

Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

DTM: Audi mit Doppelspitze nach Zandvoort

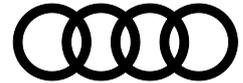
- **Mattias Ekström führt mit einem Punkt Vorsprung vor René Rast**
- **Ekström schon viermal Sieger auf dem Dünenkurs bei Amsterdam**
- **Niederländer Nyck de Vries im Audi RS 5 DTM Renntaxi**

Ingolstadt/Neuburg, 14. August 2017 – Mit einem absoluten Highlight meldet sich die DTM am Wochenende aus der Sommerpause zurück: Am 19./20. August starten die mehr als 500 PS starken Tourenwagen auf dem Circuit Zandvoort. Der in den Dünen an der niederländischen Nordseeküste gelegene Kurs gilt als anspruchsvollste Rennstrecke im DTM-Kalender. Audi feierte hier bisher neun Siege.

„Zandvoort ist eine Strecke der alten Schule und für mich persönlich die schönste in der DTM“, sagt Audi-Pilot Jamie Green. „Dass ich im vergangenen Jahr erstmals in der DTM dort gewonnen habe, ist immer noch eines meiner Highlights der Saison 2016. Die schnellen Kurven machen wahnsinnig viel Spaß – erst recht im Qualifying mit nur wenig Benzin im Tank.“ Auch die anderen Audi-Piloten haben beste Erinnerungen an Zandvoort. Mike Rockenfeller gewann dort 2011 sein erstes DTM-Rennen und 2013 den DTM-Titel. Loïc Duval erkämpfte 2008 in den Dünen bei schwierigen Bedingungen für das französische Nationalteam einen Sieg in der A1-Grand-Prix-Serie. Absoluter „König“ der 4,307 Kilometer langen Rennstrecke vor den Toren Amsterdams ist jedoch Mattias Ekström: Der zweimalige DTM-Champion und amtierende Rallycross-Weltmeister stand in Zandvoort schon viermal ganz oben auf dem Siegerpodest, zuletzt 2014.

„Zandvoort ist absolut cool, keine Frage“, sagt der Schwede, der nach einem kurzen Italienurlaub mit seiner Familie als Tabellenführer an die Nordsee kommt – wenn auch nur mit einem einzigen Punkt Vorsprung auf Markenkollege René Rast. Der Sensationsmann der laufenden Saison kam in Zandvoort im vergangenen Jahr als Ersatzfahrer quasi über Nacht zu seinem unerwarteten DTM-Debüt, das ihm den Weg zu einem Stammplatz in der Tourenwagen-Serie ebnete. Zwölf Monate später hat Rast zwei Siege auf dem Konto, drei Pole-Positions, zwei schnellste Rennrunden und gute Chancen im Titelkampf. Auch Youngster Nico Müller ist ein großer Fan der Rennstrecke in Zandvoort. „Ich bin schon sehr gespannt auf den neuen Asphaltbelag dort“, sagt der Schweizer. „Wir werden die ohnehin schon schnellen Kurven noch zügiger fahren als bisher und deutlich schnellere Rundenzeiten sehen.“

„Man muss abwarten, ob und wie sich der neue Asphalt auf die Performance der Reifen auswirken wird“, sagt Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Zandvoort war schon immer reifenmordend, aber wir sind damit in der Vergangenheit gut zurechtgekommen. Die Strecke



sollte uns liegen. Aber die DTM ist unberechenbar. Ich gehe davon aus, dass wir zwei sehr spektakuläre Rennen sehen werden.“

Die ARD überträgt am Samstag (19. August) ab 14.30 Uhr und am Sonntag (20. August) ab 15 Uhr live aus Zandvoort. Tickets und Fan-Packages sind online unter www.audi.com/dtm erhältlich.

Der Niederländer Nyck de Vries wird in Zandvoort Gäste im Audi RS 5 DTM Renntaxi um seinen Heimatkurs pilotieren.

#DTMZandvoort: Wussten Sie, dass ...

... Nico Müller bei seinem DTM-Debüt in Zandvoort um einen Platz auf dem Podium kämpfte, ehe ihm ein Safety-Car-Einsatz einen Strich durch die Rechnung machte?

... Mattias Ekström 2002 in Zandvoort seinen ersten Sieg in der DTM feierte und inzwischen 22 Siege auf dem Konto hat?

... das Audi Sport Team Rosberg in diesem Jahr schon vier Rennen gewann und die Teamwertung anführt?

... der Audi RS 5 DTM am Ende der Start-Ziel-Geraden mit Flachstellen des Heckflügels per DRS (Drag Reduction System zum Vermindern des Luftwiderstands) eine Höchstgeschwindigkeit von 265 km/h erreicht?

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/ Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.